

Golf: Langer holt auf

rb. Köln, 30. Juli
Deutschlands bester Golfspieler Bernhard Langer (Anhausen) ist wieder mal auf Aufholjagd. Bei den Offenen Deutschen Golfmeisterschaften in Köln-Refrath rückte Langer vom 27. Platz auf Rang 15 vor (142 = 72/70). Nur einen Schlag besser liegt Weltstar Ballesteros (Spanien), der gestern 73 Schläge brauchte. Langers Kommentar: „Mir fehlte etwas Glück. Aber ich rechne mir doch noch etwas aus. Die Entscheidung fällt am Sonntag.“ In Führung liegen die beiden Briten Ian Woosnam und Ross Drummond

mit je 137 Schlägen.



Der Star und sein Marschall... Severiano Ballesteros auf dem Weg zum Putten — begleitet von Sänger Howard Carpendale, der in Köln mit einem Schild „Ruhe bitte“ für Ordnung sorgt

Bronze! Wiltfang hat Silber abgeräumt...

Von BODO E. MÜLLER
Hickstead, 30. Juli

Die beiden Hamburger EM-Neulinge Dr. Michael Rüping (32) und Achaz von Buchwaldt (38) retteten gestern in Hickstead für die deutsche Mannschaft hinter der Schweiz und England die Bronzemedaille!

Achaz von Buchwaldt mußte als erster Reiter der deutschen Mannschaft starten. Vielleicht war er deshalb etwas nervös — 8 Fehlerpunkte. Aber im 2. Durchgang blieb er mit der 11jährigen Stute Wendy ohne Fehler.

Michael Rüping, Arzt aus Ham-

burg, blieb mit seinem Hengst Caletto in beiden Umläufen ohne Fehler. Ein sensationeller Einstand in der EM-Mannschaft.

Gerd Wiltfang (37), der Ex-Weltmeister aus Thedinghausen, war im 1. Umlauf die große Enttäuschung. Seine Schimmelstute Goldika sprang einfach nicht richtig nach vorn. 16 Fehlerpunkte im ersten Durchgang. Damit hatte er der deutschen Mannschaft die Silbermedaille vermasselt.

Paul Schockemöhle, der 38jährige Millionär aus Mühlen, bewies einmal mehr eiserne Nerven. Mit dem 11jährigen Hannoveraner-Wallach

Deister, dem zur Zeit wohl besten Springpferd der Welt, drehte er zwei saubere Null-Runden, überholte in der Einzelwertung die bis dahin führenden Schweizer Gabathuler und Mellinger.

Jetzt hat Schockemöhle die große Chance, seinen Europameister-Titel

von 1981 am Sonntag erfolgreich zu verteidigen.

Mannschaftswertung: 1. Schweiz 12,19 Punkte, 2. England 21,89; 3. Deutschland 24,32.

Einzelwertung: 1. Schockemöhle 1,24 Punkte; 2. Gabathuler 4,00; 3. Mellinger 4,57; 4. Fuchs (Schweiz) 7,62, 5. Rüping 8,00.



Zwei Superritte von Paul Schockemöhle in Hickstead: Der Titelverteidiger führt auf seinem Deister jetzt in der Einzelwertung

Bild Kommentar

Mal wieder: Sportfreunde vom Fernsehen veräppelt

Das deutsche Fernsehen (ARD) hat — wieder einmal — die Sportfreunde verärgert.

Bei der Live-Übertragung von der Reiter-EM wurde genau in dem Moment ausgeblendet, als es spannend wurde.

Lakonischer Kommentar um 17.48 Uhr: „Wir lassen Sie jetzt mit der Spannung allein... Endergebnis

in der Tagesschau um 20 Uhr...“ Grund: Beginn der Regional-Programme.

Frage: Warum wurde dann nicht aufs Dritte Programm umgeschaltet?

Unsere Antwort: Die Verantwortlichen kümmern sich einen Pferdepfel um die Interessen der Sportfreunde...

Drogenrausch! Ich wollte aus dem Fenster springen

Er warf alle meine Kleider weg. Ich durfte mir nicht mehr die Nägel lackieren und keinen Lippenstift benutzen. Ich sollte mein Haar hängen lassen, wie es war. Roger Fritz hat mich völlig „umgestylt“. Sein Motto: „Laß doch das Madamige!“

Esgab einen Riesenzirkus

denlang ihr Lieblingsspiel mit — „Risiko“. Wenn Roger Fritz verlor, schmiß er das Spielbrett durch die Gegend.

Ich bekam das erste Haschisch — von Anita Pallenberg, der „Fee der Rolling Stones“. Anita gehörte viele Jahre zu den „Stones“, so selbstverständlich wie Gitarre, Schlagzeug und Drogen.

In Rogers Wohnung gab es einen langen Gang, am Ende des Ganges war die Toilette. Da habe ich meinen ersten Joint geraucht. Als ich rauskam, klappte der schmale Gang vor meinen Augen zu-

Es sollte noch extremer kommen. Ich drehte in Hamburg und hatte mir eine karg möblierte Wohnung gemietet. Roger besuchte mich. Ohne Einleitung sagte er plötzlich: „Ich will ein Kind von dir!“

Ein seltsamer Heiratsantrag

Ich war fassungslos. Dann sagte er: „Und ich will dich heiraten!“ Mir sauste der Kopf.

gekrönte Cutterin und spätere Regisseurin.

Sie erzählte, daß sie schwanger sei. Da bin ich aufgestanden, habe meinen Bauch rausgestreckt und gerufen: „Ich bekomme auch ein Kind!“ Reiner Blödsinn.

Ich mußte zu Dreharbeiten nach Triest: „Das Rasthaus der grausamen Puppen“ mit Blacky Fuchsberger. Eines Morgens kommt Blacky zu mir und sagt: „Sag mal, spinnst du, warum hast du uns das denn nicht gesagt?!“

„Was habe ich nicht ge-

Eine Woche, nachdem dieses Dementi erschienen war, bekam ich seltsamen Heißhunger auf Ölsardinen. Ich aß sie schon frühmorgens.

Die Sache war im Nu rum in der deutschen Presse. Roger wurde als eine Art Kinderverführer beschrieben. Er sagte

Aufgezeichnet

von Robert Menke

schon: „Laß das Kind in Amerika zur Welt kommen!“

Aber wir hatten soviel anderes um die Ohren: Premiere von „Mädchen, Mädchen“ in München. Wir fuhrten in einem Traktor vor dem Kino vor. Es wurde ein riesiger Erfolg.

Ich bekam für „Mädchen, Mädchen“ den Bundesfilmpreis als beste deutsche Nachwuchsschauspielerin.

Es paßte in diese wilden Jahre, daß Deutschlands beste Nachwuchsschauspielerin vom Bundesinnenminister feierlich in der Deutschen Oper Berlin ausgezeichnet wurde — und im fünften Monat schwanger war.

Die Kajak-Zwillinge auf goldenem Kurs

hhs. Tampere, 30. Juli
Unsere Kanuten paddeln bei der WM in Tampere/Finnland auf Medaillenkurs. Gestern beim „Sprint“ (500 m) kamen vier Männerboote und der Vierer-Kajak der Frauen direkt ins Halbfinale.

Ganz stark: Hamburgs Kajak-Zwillinge Oliver und Matthias Seack. Sie kamen knapp hinter Vizeweltmeister Kanada ins Ziel.

Die beiden Bundeswehrsoldaten sitzen auch im 1000-m-Vierer, der heute tolle Endlaufchancen hat.

Ebenso wie Uli Eicke im Einerkanadier. Der Düsseldorf holte über 1000 m den ein-



ULI EICKE

zigen deutschen Vorlaufsieg. Gibts heute Gold? Vizeweltmeister war Eicke (31) schon zweimal...

Unsere Degen-Fechter Sind im Viertelfinale

Wien, 30. Juli
Der frischgebakene Einzelweltmeister Elmar Borr-

Besten Mann war Volker Fischer, der alle acht Gefechte gewann. Unsere Säbelfech-

Sylvia besiegt die Evert

Sydney, 30. 7.
Unser Tennis-As Sylvia Hanika jubelte. Beim Einladungsturnier in Sydney besiegte sie die große Chris Evert 3:6, 6:3, 6:4. „Nach 12 Niederlagen endlich ein Sieg“, freute sich die Münchnerin. Zuvor hatte sie 3:6, 4:6 gegen Turnbull (Australien) verloren.

1000 m für 8000 Mark

Los Angeles, 30. 7.
10 000 Amerikaner sollen das olympische Feuer von New York nach Los Angeles tragen. Jeder darf 1000 Meter mit der Fackel laufen. Bedingung: Eine Spende für den Jugendsport (8000 Mark) — und der Nachweis, daß man den Kilometer unter sieben Minuten schafft.

Bonanza betreut Kanada

Toronto, 30. 7.
Als Ben Cartwright in der Western-Serie „Bonanza“ wurde er weltberühmt. Jetzt hat Lorne Greene (67) eine neue Rolle: Der Schauspieler ist Betreuer der kanadischen Mannschaft bei den Sommerspielen '84 in Los Angeles, hält die Verbindung zum Organisations-Komitee.

94,88 m mit dem Speer

Turku, 30. 7.
Speerwurf-Weltrekordler Tom Petranoff